

Stadtteilrat und Stadtteilverein Barmbek-Süd

Wohldorfer Str. 30

22081 Hamburg

☎: (040) 519 00 80 67

✉: stadtteilrat@barmbek-sued.de

stadtteilverein@barmbek-sued.de

<https://www.barmbek-sued.de>

Vorsitzende Stadtteilverein: Runhild Jasper-Koch

Sprecher*innenteam:

Klaus-Peter Stramm, Manfred Wachter, Klaus-Peter
Görlitzer, Kathrin Sierich

20.09. 2022

Protokoll zur 163. Sitzung des Stadtteilrates Barmbek-Süd am Mittwoch, den 07. September 2022 um 19.00 Uhr

Moderation: Manfred Wachter

Protokoll: Klaus-Peter Stramm

Redner*innenliste: Esther Heissenbüttel

Entschuldigt haben sich: Monika Orlowski, Runhild Jasper-Koch, Kathrin Sierich, Reinhard Otto

Top 1: Begrüßung 19.00 - 19.10 Uhr

Manfred Wachter begrüßt die Runde der Teilnehmenden zur heutigen Stadtteilrat-Sitzung und eröffnet mit der

- Feststellung der Anzahl der Stimmberechtigten - von den 18 Teilnehmenden melden sich 10 als stimmberechtigt.
- die pünktlich versandte Tagesordnung wird einstimmig angenommen.
- und auch das Protokoll der 162. Sitzung findet die Genehmigung des Gremiums

- Mit der Information zum Stand des Verfügungsfonds, der derzeit noch **113,00 €** für 2022 beträgt, entsteht ein kurzer Austausch über die Vergabepraxis und mögliche Veränderungen im kommenden Jahr - diesem Thema wird in einer der kommenden Sitzungen ein ganzer Tagesordnungspunkt gewidmet.

Top 2: Bewohner*innen-Sprechstunde

- Zwei Teilnehmer*innen stellen sich vor und zeigen ihr Interesse an der Mitarbeit bei der Gestaltung im Stadtteil. Claudia Massioni aus Italien, die an der Hafen City Universität ihren Doktor in Architektur macht und sich speziell für das Thema Stadtentwicklung interessiert und Leonhard Spaeth-Rodas
- H. Anders informiert die Runde als mobilitätseingeschränkte Teilnehmerin am ÖPNV über die Mängel in unserem Stadtteil. Da sie auf einen Rollator angewiesen ist, beklagt sie besonders den Zustand des Bahnhofes Barmbek. Neben regelmäßig defekten Aufzügen und schlecht begehbaren Wegen berichtet sie auch über die enormen Verschmutzungen, die im Umfeld der Zugänge zum Bahnhof zu finden sind. Rund um den Bahnhof haben Wohnungslose ihr Quartier gefunden, auch dadurch entsteht ein Unsicherheitsgefühl. Von verschiedenen Teilnehmern werden die Beschreibungen bestätigt und ergänzt. Wieder einmal fällt auf, dass kostenfreie saubere öffentliche Toiletten einige Verschmutzungen verringern könnten. Mit dieser Problematik wird sich unser Gremium weiter beschäftigen und diese in einer der kommenden Sitzungen als einen Punkt auf die TO setzen, sowie ggf. Stellungnahmen von Bahn, HVV, Verbänden oder der Wohnungslosenhilfe zu bekommen und ins Gespräch zu kommen um gemeinsam Lösungswege zu finden. Gemeinsam mit dem Wochenblatt kann die Öffentlichkeit für die Thematik mit ins Boot geholt werden. Die AG Barrierefrei hat das Thema auf dem Schirm.(?)

- An der **Maurienbrücke**, die dritte Verbindung zwischen Süd- und Nordbarmbek auf ca. 700m sind deutliche Fortschritte erkennbar. Jons, ein Anwohner, berichtet ziemlich fasziniert von dem Einhängen des stylischen Brückenelementes, mit zwei mächtigen Kränen, es wurden an einem Samstag viele Stunden für die korrekte Einpassung benötigt. Er erläutert die erkennbaren Mängel der Konstruktion, auf der einen Seite der Brücke ist eine Höhendifferenz entstanden, die nun wieder ausgeglichen werden muss.
- Von anderer Seite wird berichtet, dass der Bund der Steuerzahler die Brücke bereits dokumentiert hat.

Top 3: Club Kinder, ein gemeinnütziger Verein mit über 1.000 Freiwilligen aus allen Bereichen des Stadtlebens, Clubs, Gastronomien, Behörden, Kunst, Musik stellen sich vor **19.35 - 19.50 Uhr**

- clubkinder e.V. stellt sich als Verein vor, der die soziale Interaktion zwischen verschiedenen Vereinen und Gruppen in den Stadtteilen fördern möchte. Soziale Projekte, die bereits stadtweit einen Namen haben, wie 'hanseatic-help' oder den Duschbus 'gobanyo' wurden mit Spenden unterstützt.
- Heute wird die Idee der 'Schnack-Stühle' vorgestellt und die gemeinsame Suche nach Plätzen zum Aufstellen, der außergewöhnlichen Sitzmöbel, die zum Austausch und zum Kennenlernen einladen soll. Die Sitzflächen sind so angeordnet, dass sich die dort Sitzenden nahezu gegenüber sitzen und somit ein Gesprächsstart locker entstehen kann.
- Wir sind eingeladen, bei der Suche nach Orten und auch bei der Finanzierung den Verein zu unterstützen. Mit der Hoffnung, dass durch die Vernetzung zwischen STR und Clubkinder e.V. hier im Stadtteil weitere Aktionen dieser Art entstehen können.

Top 4: Bericht vom Netzwerktreffen am 11.8.2022 **19.45 – 20:02 Uhr**
Klaus-Peter Stramm

- Das Netzwerktreffen fand im noch frisch entstehenden Pergolenviertel statt, so war der Ort des Treffens auch gleich das erste ausführliche Thema. Fragen rund um die Mischung der Träger der verschiedenen Häuser und die Beteiligungsformen der Bewohnerschaft in dem so vielfältigen Standort wurden erörtert.
- Weiterhin ging es auch um das Selbstverständnis des Netzwerktreffens der Stadtteilräte, und ihr Auftreten gegenüber den städtischen Entscheidungsträgern.
- Es wird von der Einladung von Frau Senatorin Stapelfeld am 13.10.2022 berichtet und besprochen, mit welcher Zielsetzung und Wünschen das Netzwerk an diesem Treffen teilnehmen möchte.
-
- Als Anregung für das Netzwerk und ein Gespräch mit Regierungsvertretern, wird die Finanzierung der Stadtteilräte angesprochen. Mit dem Blick auf die hohe Inflationsrate muss auf jeden Fall der Mindestlohn für Bürokräfte angepasst werden, grundsätzlich wird gewünscht, dass mehr Geld für die Arbeit der Stadtteilbeiräte zur Verfügung gestellt wird.

PAUSE **20:02 - 20.22 Uhr**

Top 5: Neues vom Mesterkamp **20:22 – 21.05.Uhr**
Manfred Wachter

- Das Bezirksamt hatte gebeten, zur Gestaltung des Quartiersplatzes Mesterkamp bis zum 22. 08. 2022 Stellung zu nehmen. Manfred Wachter verliest die vom Sprecher*innenteam verfasste Stellungnahme die im Anschluss an das Bezirksamt geschickt werden wird.
- Das Sprecher*innenteam bedauert, dass keine Rückkoppelung seitens des Bezirksamtes auf die Bürgerbeteiligung erfolgt ist. Am 21. November 2019 fand eine Beteiligungsveranstaltung statt, bei der viele Bürgerinnen und Bürger ihre Ideen einbrachten. Nach dieser Veranstaltung gab es keinerlei weitere Informationen seitens der Behörde. Auf ständiges Nachhaken unsererseits erfolgte die Mitteilung, dass kein endgültiger Plan vorgelegt werden könne, aber einige mögliche Varianten in die Diskussion einbezogen werden sollten.
- Insbesondere folgende Punkte bemängelt das Sprecher*innenteam:

- Fahrradbügel: 18 Stück halten wir für zu wenig, da doch immer mehr Leute mit dem Fahrrad unterwegs sind. Es sollte mindestens die doppelte Anzahl sein.
- Seniorengerechte Bänke: Neben der Bewegungsfläche Sport ist eine Bank vorgesehen. Es sollten mindestens 2 Bänke sein und eventuell noch ein Tisch dazu. Vielleicht ist auch Platz für eine Schachfläche?
- Baumbepflanzungen: Hier erwartet der Stadtteilrat, dass Details in Zusammenarbeit mit den Bauherren und den bereits bekannten MieterInnen bzw. EigentümerInnen und dem Stadtteilrat in einer Arbeitsgruppe besprochen werden. Wir halten es für sehr wichtig, dass Art und Größe der Bäume festgelegt werden.
- Beleuchtung: Die 8 Meter hohen Masten sind sicher effizient, aber nach unserer Meinung atmosphärisch tot und zudem entgegen einer tierfreundlichen Nachtbeleuchtungspolitik. Es müssten hierzu noch weitere Erklärungen erfolgen.
- Sickermulde: Die Sickermulde (650 qm) ist immerhin der flächenmäßig größte Anteil der Gesamtfläche, wobei wir uns nicht erinnern können, dass beim seinerzeitigen Workshop ein Regenrückhaltebecken angeregt wurde. Denn darum handelt es sich ja. Um eine Vorsteltung zu haben, müssten die Höhenlinien mit Meterangaben hinterlegt werden und in einem Seitenschnitt zusätzlich dargestellt werden.

Top 6: Bericht aus dem Regionalausschuss

Manfred Wachter

21:05 – 21:08 Uhr

Es hatte diesmal leider kein Mitglied des SprecherInnenteams Zeit an der Regionalausschusssitzung teilzunehmen. Für den STR Barmbek-Süd wichtige Themen waren die Umbenennung des Emily Ruete Platzes in Teresa Platz und die Rückbenennung des Kraepelinweges in Juliusweg. Außerdem wurde auf dieser Sitzung die Verschickung zur Platzgestaltung im Erschließungsgebiet Mesterkamp angekündigt, mit der bitte um eine anschließende Stellungnahme hierzu (siehe auch Top 5)

Top 7: Berichte aus den AGs

21:08 - 21:17 Uhr

AG Lieblingssorte: Es wird über die Stadtteil-Rallye berichtet, die am letzten Wochenende mit ca. 20 Personen startete. Auf zwei Routen mit Aufgaben, Rätseln u.ä. wurden Kleingruppen auf den Weg zum Friedrichsberger-Park gelotst, dort waren Outdoorspiele und ein Picknick-Bereich vorbereitet. Auch das von unserem Verfügungsfonds finanzierte, barrierefreie Dixi-Clo stand den Teilnehmern zur Verfügung. Bei dem schönen Wetter haben sich noch viele andere Parkbesucher*innen an den Spielen erfreut.

AG Verkehr: die Liste der verschiedenen Problemstellen auf unseren Straßen ist überarbeitet und kann an das Bezirksamt und die Bezirksversammlung gesendet werden.

AG Barrierefrei: Am letzten Sonntag fand ein barrierefreier Gottesdienst in der Kreuzkirche mit dem Thema Wasser statt. Mit Hilfe von Schrift- und Gebärdendolmetschern konnten Wort und Texte für alle erlebbar werden. Mit einem Fühl- und Erlebens-Rundgang konnten verschiedene Wasserzustände gefühlt werden. Die BesucherInnen waren zum Teil die Beschäftigten des Tagewerk Vogelweide.

Eine weitere öffentliche Aktion, ist in dieser Sommersaison die Marktmusik, die seit Mai jeweils am ersten Freitag im Monat auf dem Markt Vogelweide ein Open Air-Musikerlebnis organisiert hat. Mit der Unterstützung von Aktion Mensch konnten MusikerInnen aus verschiedenen Richtungen und Stilen, ob mit und ohne Handicap, jeweils den Markt mit kulturellen, musikalischen Darbietungen erfreuen. Die Rückmeldung zu den Marktmusik-Freitagen war überwiegend positiv und der Wunsch nach Wiederholung wurde mehrfach geäußert. Die Marktverkäufer hatten an einigen Nachmittagen die Geräuschkulissen als zu laut und für das Verkaufsgespräch störend empfunden.

Um 21:21 wurde die Sitzung, mit der Einladung zu einem kleinen Steh Umtrunk, von Manfred beendet und die Teilnehmenden verabschiedet bzw. stühlestapelnd bis zum kühlen Getränk beschäftigt. ;-)

Hinweis auf die kommenden Termine:

Die nächste Sitzung des Stadtteilrates ist am Mittwoch, den 05. Oktober 2022, um 19 Uhr im

Barmbek°Basch. Die öffentliche Vorbereitungssitzung des Sprecher*innenteams zu dieser Sitzung ist am Donnerstag 22. September 2022 um 19.00 Uhr. Interessierte sind willkommen. Sitzungsort ist das Barmbek°Basch.

Für das Protokoll
Klaus-Peter Stramm